

Nr. **XIX. GP.-NR**
397 /J
1995 -01- 19

ANFRAGE

des Abgeordneten Anschober, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Finanzsituation der Sondergesellschaften

Die Finanzsituation der Sondergesellschaften scheint derzeit äußerst angespannt zu sein. Die derzeitige und letzte ASFINAG-Novelle läuft aus, die privatwirtschaftliche Finanzierung ist ungeklärt, neue Preiserhöhungen sind aufgetreten und weitere Problembereiche entstehen.

Aus diesem Grund richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende schriftliche

ANFRAGE:

1. Welche ASFINAG-Mittel stehen den Sondergesellschaften 1995 zur Verfügung?
2. Welche Einnahmen verzeichneten jeweils die beiden Sondergesellschaften 1994 sowie 1993 aus welchen Detailbereichen, welche Ausgaben für welche Detailbereiche im gleichen Zeitabschnitt?
3. Ist es richtig, daß der ÖSAG eine steuerpolitische Nachzahlungsaufforderung durch das Bundesland Salzburg übermittelt wurde? Wenn ja, wann und in welcher Höhe? Wurde die entsprechende Diskussion mit dem Bundesland Salzburg bereits abgeschlossen? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

4. Ist es richtig, daß von der den Schmittentunnel verwirklichenden Arbeitsgemeinschaft eine hohe Nachforderung im dreistelligen Millionenbereich gestellt wurde? Wenn ja, wann mit welcher konkreten Summe sowie welcher Begründung?
5. Wie beurteilt das Wirtschaftsministerium den Rechtsstreit zwischen ÖSAG und bauausführender Arbeitsgemeinschaft? Wird der Rechtsweg beschritten?
6. Ist es richtig, daß bei der Alpen AG nun der zweite Vorstandsposten vergeben wurde? Wenn ja, aufgrund welcher Notwendigkeit?
7. Ist es richtig, daß in beiden Sondergesellschaften umfangreiche Ausbauten des EDV-Systems durchgeführt werden oder wurden? Welche konkreten Investitionen in den EDV-Bereich wurden bzw. werden 1994 und 1995 mit welcher Begründung verwirklicht?
8. Wie verliefen konkret die Einnahmen der Sondergesellschaften aus Mautgebühren jeweils in den Jahren 1988 bis 1994? Welche Prognose liegt für 1995 vor?
9. Welche Perspektive sieht der Wirtschaftsminister für die beiden Sondergesellschaften angesichts der Tatsache, daß sich die überregionale Straßenbautätigkeit ihrem Ende nähert und privatwirtschaftliche Konzessionsmodelle die Eintreibung der Mautgebühren sowie Bau- und Sanierungsmaßnahmen durchführen werden? Welche konkreten Tätigkeiten verbleiben dann den Sondergesellschaften? Ist nicht dann der endgültige Zeitpunkt für den Wirtschaftsminister gegeben, sich der Forderung der Grünen anzuschließen, die Sondergesellschaften aufzulösen und die Restaufgaben den Ländern zu übergeben?